

Leitfaden zur Benutzung

Musikkundliche Inhalte stets verbunden mit Klangerfahrung und aktivem Tun zu vermitteln, ist zentrales Anliegen dieses Hefts. So erfolgt die Annäherung an das jeweils zu untersuchende musikalische Phänomen prinzipiell zunächst über Wahrnehmung und Aktion. Das eigene Erproben und Erfahren, sei es mit Stimme oder (Körper)Instrumenten, in Form von Improvisation, dem Einbeziehen des ganzen Körpers und anderem mehr erhält im Unterricht hinlänglich Raum. Davon ausgehend führt die Vermittlung in der Folge über Reflexion zur Begriffsbildung und schriftlichen Darstellung. Dauer, Intensität und Ausrichtung der anschließenden Übungsphase richten sich nach dem jeweiligen Gruppenbedürfnis und der zur Verfügung stehenden Zeit. Methodische Abwechslung ist durch Rate- und Bewegungsspiele, Anregungen zur Improvisation, Höraufgaben, Singen, Musikbeispiele und mehr gegeben.












Der **Inhalt** dieses Hefts ist in zwei Hauptkapitel gegliedert, wobei sich die Abschnitte 1a–10a mit unterschiedlichen Aspekten der **Tondauer** auseinandersetzen, die Abschnitte 1b–14b hingegen mit Themen, die sich im weiteren Sinn auf den Parameter **Tonhöhe** beziehen lassen. Beide Hauptkapitel sind in sich aufbauend konzipiert, können jedoch auch miteinander kombiniert werden.

Das **Lehrerheft** enthält ausgearbeitete **Stundenbilder** für etwa ein Unterrichtsjahr. Im Sinne einer guten Übersichtlichkeit führt eine farbig hinterlegte Spalte von links nach rechts (der „**gelbe Faden**“) mit inhaltlich aufeinander abgestimmten Schritten durch das Werk. Darunter bieten ergänzende Aufgabenstellungen **vielfältiges Übungsmaterial** zur Vertiefung des Themas. Je nach Schwerpunktsetzung des Unterrichts lassen sich auch verwandte Themenstellungen einbeziehen (z. B. Solmisationsaufgaben, Anleitungen zum Komponieren) oder die punktuell gesetzten Aufgaben erweitern (z. B. durch vermehrtes Improvisieren).

Alle benötigten **Kopiervorlagen, Notenbeispiele** sowie die zahlreichen, stilistisch vielfältigen **Musikbeispiele** sind auf den beigefügten CDs enthalten. Die Notenbeispiele und Kopiervorlagen können ausgedruckt, auf Overhead-Folien kopiert oder im Unterricht mittels eines Beamers auf eine geeignete Fläche projiziert werden. Die Musikbeispiele sind sowohl auf der Daten-CD als auch auf der Audio-CD enthalten. So lassen sie sich wahlweise mit dem Computer oder mit jedem beliebigen CD-Player abspielen.

Im **Schülerheft** wurde auf eine überschaubare Darstellung der Inhalte sowie abwechslungsreiche Aufgabenstellungen Wert gelegt. Die jedem Kapitel vorangestellten Begriffserklärungen sind auf das Nötigste reduziert; sie setzen die Ergänzung durch die Inhalte der jeweiligen Unterrichtsstunde voraus und sind als Merkhilfe für die Schüler gedacht.

Die verwendete **Rhythmussprache** entspricht der Tonika-Do-Methode nach Agnes Hundoeegger:

Viertelnote und Unterteilungen	Längere Werte	Ausgewählte Gruppierungen
 ta	 ta-a-a-a	 ta-a-te
 s(a) flüstern oder leise sprechen	 sa-a-a-a	 ta-te-a-te
 ta-te	 ta-a-a	 te ta
 tafa-tefe	 ta-a	 ta-tefe
 ta-te-ti	 sa-a	 tafa-te

Eine besonders nachhaltige Entwicklung des musikalischen Vorstellungsvermögens und in der Folge des Erfassens von Zusammenhängen wird durch verstärkte Bezugnahme auf das jeweils **eigene Instrument** angestrebt; dieses sollte nach Möglichkeit von den Schülern immer in den Unterricht mitgebracht werden.

Auf geschlechtsspezifische Formulierungen wurde aus Gründen der besseren Überschaubarkeit verzichtet, alle diesbezüglichen Formulierungen verstehen sich sowohl in der weiblichen als auch männlichen Form.